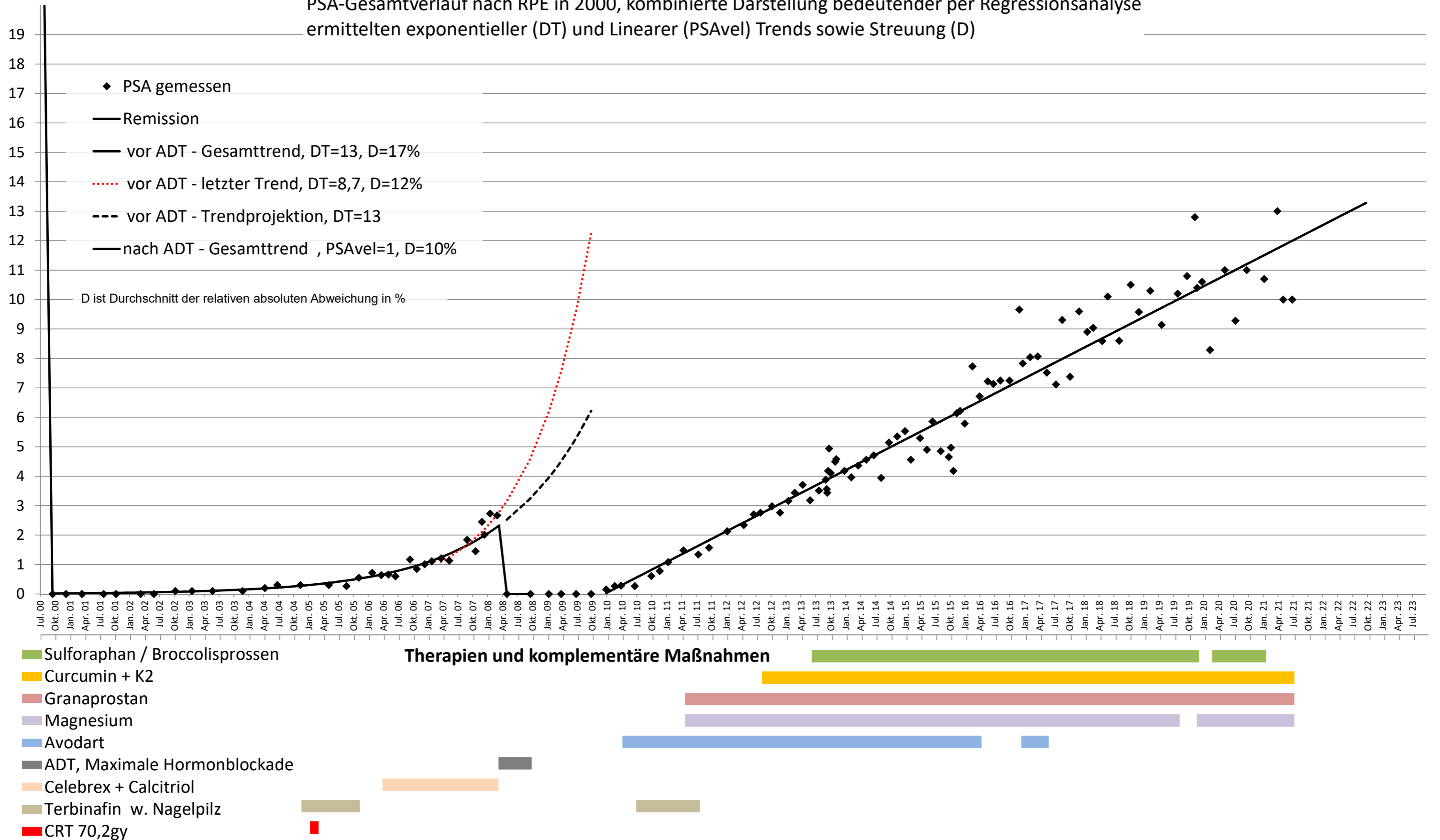


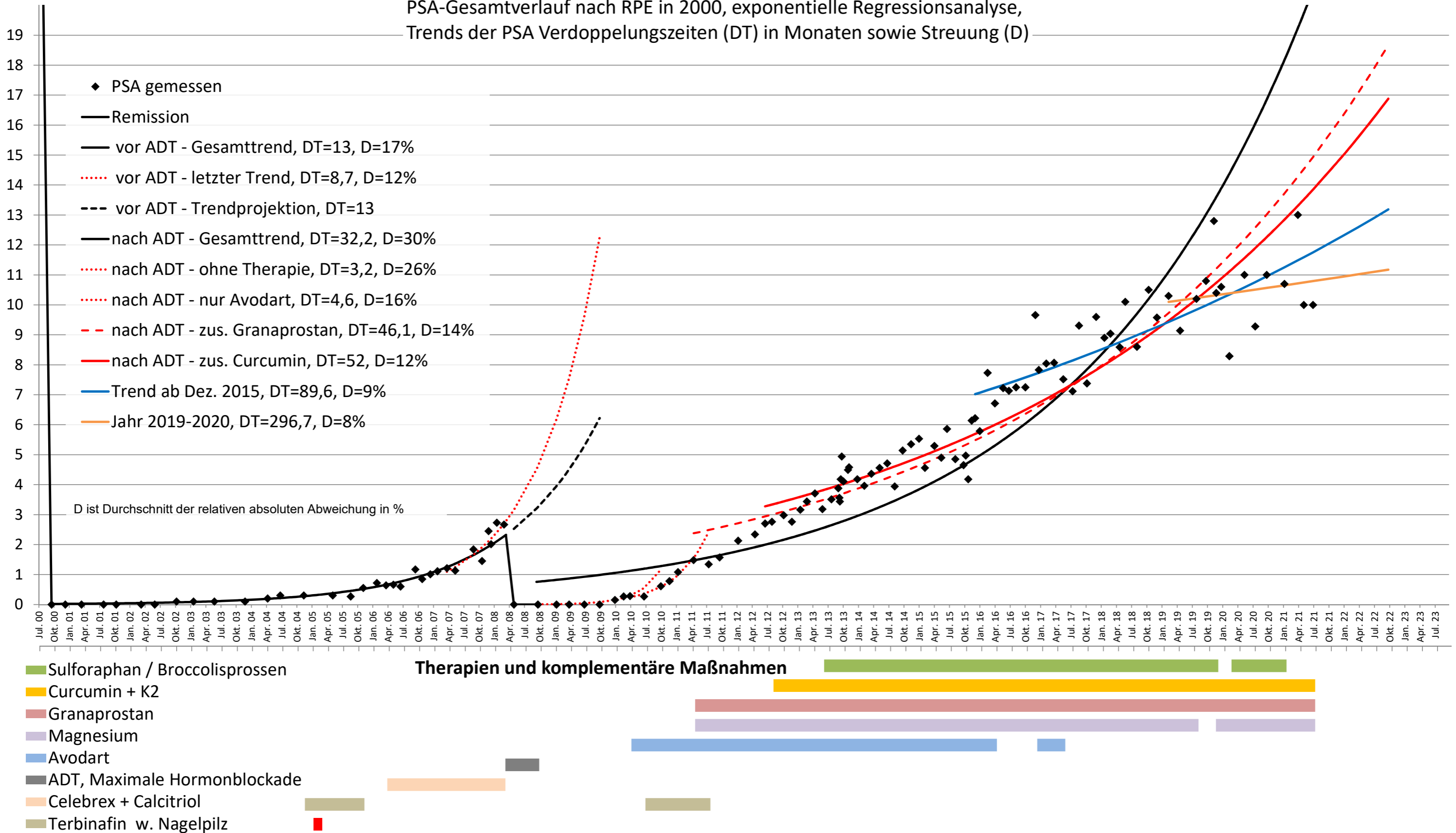
PSA-Gesamtverlauf nach RPE in 2000, kombinierte Darstellung bedeutender per Regressionsanalyse ermittelten exponentieller (DT) und Linearer (PSAvel) Trends sowie Streuung (D)



Der Gesamttrend aller Messungen des Wiederanstiegs nach der ADT in 2008 hat mit nur 10% durchschnittlichen Abweichung (D) über 11 Jahre eine hervorragende Aussagekraft. Der Verlauf ist zweifelsfrei linear mit einer PSAvel. von 1 ng./ml./Jahr.

Der Gesamttrend vor der ADT korrespondiert zum klassischen exponentiellen Wachstumsmodell mit einer DT von 13 Monaten und 17% durchschnittlichen Abweichung (D) über 8 Jahre. Ab Mitte 2007 zeichnete sich dann ein beschleunigtes Wachstum ab, DT=8,7 Monate.

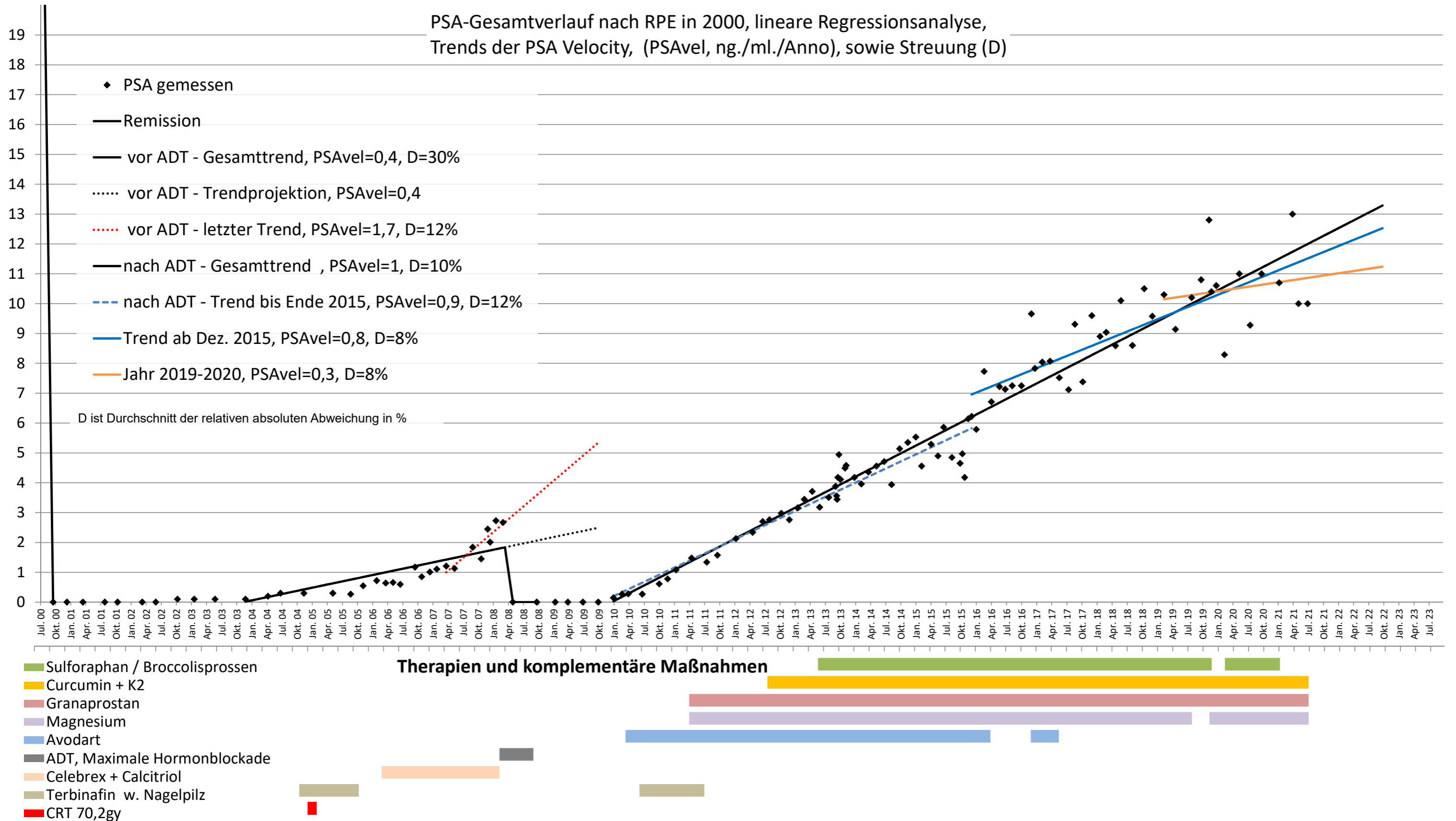
PSA-Gesamtverlauf nach RPE in 2000, exponentielle Regressionsanalyse, Trends der PSA Verdoppelungszeiten (DT) in Monaten sowie Streuung (D)



Nach der ADT lässt sich kein durchgängiger exponentieller PSA-Trend (konstante DT) mehr belegen (D=30%). Statt dessen gibt es einen Trend zur ständigen Verlängerung der DT. Der Trend ab Dez. 2015 ist mit 9% Abweichung bei 36 Messungen aktuell für die Prognose am aussagekräftigsten.

Neue komplementäre Maßnahmen in 2011-2013 und fiebrige Grippeerkrankungen in 2013-2015 sowie die fiebrigen Akutphasen einer Divertikulitis 2020-2021 könnten zu Verlängerung der DT beigetragen haben. Ein ungeklärter CRP Wert von 10,7 in Oktober 2017 könnte darauf deuten, dass die Divertikulitis sich bereits zu diesem Zeitpunkt bereits entwickelte. Eine alternative Deutung wäre, dass das langjährige lineare Wachstum nach der ADT eine spezifische Eigenschaft dieses Krebses in seinem biologischem Umfeld ist.

PSA-Gesamtverlauf nach RPE in 2000, lineare Regressionsanalyse, Trends der PSA Velocity, (PSAvel, ng./ml./Anno), sowie Streuung (D)



Der Gesamttrend aller Messungen des Wiederanstiegs nach der ADT in 2008 hat mit nur 10% durchschnittlichen Abweichung (D) über 11 Jahre eine hervorragende Aussagekraft. Der Verlauf ist zweifelsfrei linear.

Ab 2019 zeichnet sich eine mögliche Stagnation ab.

Einige große Ausreißer werfen Fragen nach verdeckten Einflußfaktoren auf. In vielen Fällen sind fiebrige Infekte als Verursacher naheliegend und teilweise durch zusätzliche zeitnahe Messungen belegt worden, während andere ungeklärt sind.

Der Verlauf vor der ADT ist nicht Linear (D=30%). Er korrespondiert besser zum klassischen exponentiellen Wachstumsmodell.